



Martel.  
Wein geniessen.

Italien / Südtirol

## Winzerportrait Muri-Gries





Christian Werth, Weingutsleiter

### Weingut

 1845


 60 ha

 Besitz: Kloster Muri-Gries  
Gutsleitung: Christian Werth  
Weinbereitung: Christian Werth

 Weiss: Chardonnay, Gewürztraminer, Pinot Blanc/Weissburgunder, Pinot Gris/Grauburgunder, Sauvignon Blanc  
Rot: Lagrein, St. Magdalener (Vernatsch), Pinot Noir/Blauburgunder

 Kalk, Sand, Ton, Vulkan (Böden aus Schwemmstoffen liegen über dem Quarz-Porphyr von Bozen)

### Anbau

 konventionell

# Aus diesem Grund

## **Martel-Einordnung**

Für uns führt bei Lagrein kein Weg an Muri-Gries vorbei. Das Weingut steht für eine klare, kompromisslose Interpretation dieser autochthonen Südtiroler Rebsorte und zählt zu den prägenden Betrieben der Region. Weltweit gesehen ist die Sorte Lagrein mit 460 ha Anbaufläche eine Rarität. Muri-Gries hat wesentlich dazu beigetragen, ihr internationales Profil zu schärfen.

## **Einzigartig**

Das Besondere ist die Verbindung von klösterlicher Geschichte und präziser Weinbuarbeit. Gegründet wurde das Kloster 1845 von Benediktiner-Mönchen, die aus Muri im Kanton Aargau vertrieben worden waren. Die Verbindung zur Schweiz ist bis heute Teil der Identität. Hinzu kommt die aussergewöhnliche Lage Klosteranger im Bozner Stadtteil Gries. Klosteranger gilt als eine der historischen Kernlagen für Lagrein und bringt besonders strukturierte, tiefgründige Weine hervor.

## **Überblick**

Heute umfasst der klösterliche Weinbau rund 35 ha. Der Betrieb ist klar rotweinorientiert. Rund 85% der Produktion entfallen auf Rotweine, davon wiederum etwa 80% auf Lagrein. Im Weissweibereich spielt der Weissburgunder eine wichtige Rolle. Das Kloster war früher Impulsgeber im Südtirol für im Barrique ausgebaute Weissburgunder-Reserven. Gär- und Lagerkeller befinden sich in der alten Stiftskirche. Dort verbindet der Betrieb moderne Technik mit traditionellen Arbeitsweisen und setzt auf schonende Verarbeitung.

## **Emotionen**

Dass hier Geschichte, klösterliche Landwirtschaft und Qualitätsdenken ineinandergreifen, verleiht dem Betrieb einen besonderen Zauber. Muri-Gries ist für uns etwas ganz Spezielles im Südtirol, auch wegen der historischen Verbindung zur Schweiz.

## «Klösterliche Herkunft mit Bezug zur Schweiz.»

— Martel über Muri-Gries

# Impressionen

